

25. November 2004

2 Jahre Wellbeing Cluster Niederösterreich

Gabmann: Durch gezielte Kooperation wettbewerbsfähig

Gestern fand im Kaiserbahnhof in Laxenburg die Feier anlässlich des 2. Geburtstags des Wellbeing Clusters Niederösterreich statt. Landesrat Ernest Gabmann, ecoplus-Hauptgeschäftsführer Dr. Richard Pletzka und Dr. Barbara Steyrer-Fauth, Managerin des Wellbeing Clusters NÖ, zogen dabei eine erfolgreiche Zwischenbilanz und gaben Ausblicke auf die Schwerpunkte 2005.

Niederösterreich sei das Clusterland Österreichs, bis dato seien in Niederösterreich vier Cluster erfolgreich unterwegs, wobei der Wellbeing Cluster als erster Dienstleistungs-Cluster im mitteleuropäischen Raum eine besondere Vorreiterrolle übernommen habe, betonte Gabmann. Bis heute hätten sich im Wellbeing Cluster 117 Partner zusammengefunden, gesundheitstouristische Betriebe gehörten ebenso dazu wie Einzeldienstleister im Gesundheitsbereich und produzierende Unternehmen. Sie alle hätten ein gemeinsames Ziel: „Durch Vernetzung und Zusammenarbeit ihre wirtschaftliche Position im erweiterten Europa zu stärken und durch gezielte Kooperation am nationalen und internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben“, so Gabmann.

Im Jahr 2005, ab dem die Teilnahme am Cluster nicht mehr kostenlos ist, soll das Qualitätsgütezeichen „Best Health Austria“ bestmöglich implementiert und das „Fit-Programm“ in einer zweiten Stufe ausgebaut werden. Wellbeing-Exkursionen werden nächstes Jahr nach Tschechien führen, dazu wird auch ein branchenspezifisches Kurz-Sprachprogramm ausgearbeitet. Die regionalen Plattformen in den Schwerpunktregionen des Clusters - Waldviertel, Baden und Weinviertel - sollen auf- und ausgebaut werden. Auch das Betriebsbesichtigungsprogramm „Get in Touch With“ wird fortgeführt.

Nähere Informationen bei ecoplus/Wellbeing Cluster NÖ unter 01/513 78 50-33, Michaela Schmid, e-mail m.schmid@ecoplus.at, e-mail wellbeingcluster@ecoplus.at und www.wellbeingcluster.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at